

Eva Hauck

Kinder Werkstatt

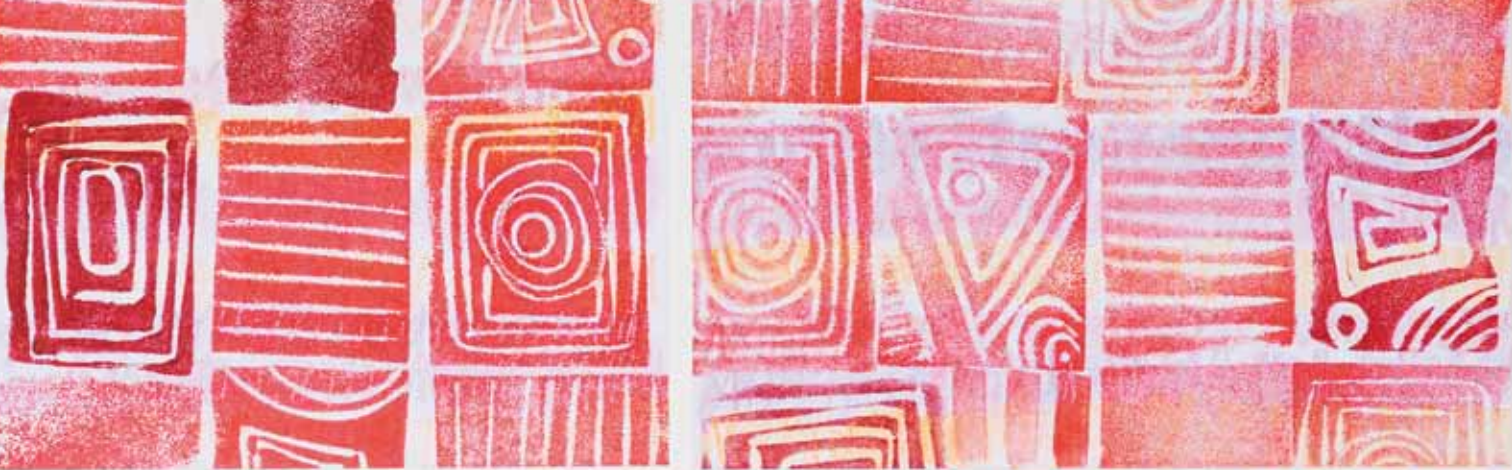
Farbe und Papier



Eva Hauck

**Kinder
Werkstatt**
Farbe und Papier

HauptVerlag



INHALT

- 6 VORWORT
- 8 FARBWERKSTATT
- 10 Farbe?
 - 12 Farbig
- 14 Wachsmalkreiden
 - 16 Kreuz und quer
 - 18 Verliese
- 20 Wasserfarben und Plakatfarben
 - 22 Reisebilder
 - 24 Wasserbilder
 - 26 Kratzgesichter
- 28 Bleistift und Buntstifte
 - 30 Dschungeltiere
 - 32 Kleine Stadt
- 34 Filzstifte und Tinte
 - 36 Wasserspiele
 - 38 Schatzkarten
- 40 Drucken und stempeln
 - 42 Materialdruck
 - 44 Schwammdruck
 - 46 ABCCBABC
 - 48 Afrika
- 50 Buntpapiere
 - 52 Geschenkpapiere
 - 54 Marktplatz
- 56 PAPIERWERKSTATT
- 58 Papier verbinden
 - 60 Marmor-Labyrinth
 - 62 Collagen
 - 64 Großstadt
- 66 Schneiden, reißen, rollen
 - 68 Unterwasserlandschaft
 - 70 Märchenpalast
- 72 Falten und knicken
 - 74 Kästchen
 - 76 Pop-up-Karten
 - 78 Hexentreppentiere
 - 80 Fata Morgana
- 82 Papier schöpfen
 - 84 In Farbe
 - 86 Experimente
- 88 Papier recyceln
 - 90 Fabrik
 - 92 Marsmenschen
 - 94 Buchstabenspiel

rollen



kleben

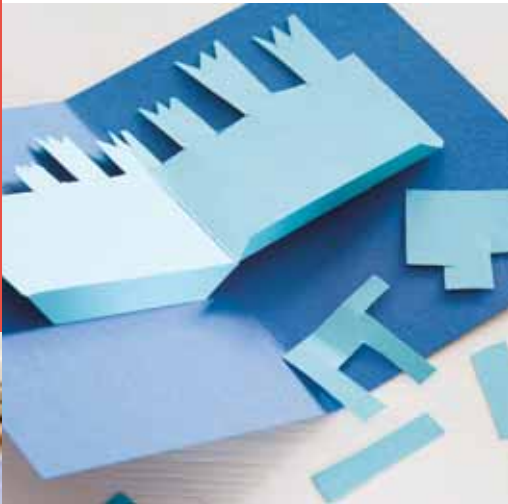


schöpfen

mischen



zeichnen



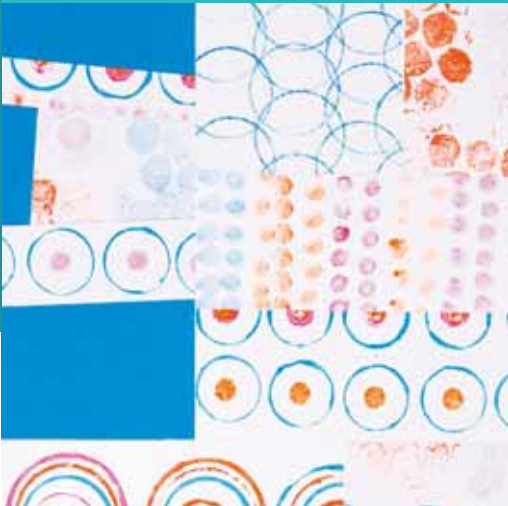
recyclen



falten



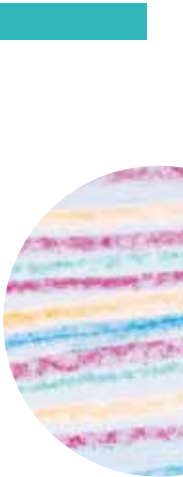
kratzen



stempeln



VIEL SPASS



FARBWERKSTATT



Es gibt drei Grundfarben: Rot, Gelb, Blau. Aus den Grundfarben kannst du wichtige andere Farben mischen:

Blau + Rot = Violett

Rot + Gelb = Orange

Blau + Gelb = Grün

Je nachdem, wie viel du von jeder Grundfarbe hinzugibst, ändert sich der gemischte Farbton. Das siehst du in der zweiten Reihe auf dem Bild rechts. Am besten probierst du das Ganze mit Wasserfarben aus. Die lassen sich nämlich sehr gut mischen.

Verschiedene Farbzusammenstellungen ergeben verschiedene Kontraste, mal stärkere, mal schwächere. Eine besondere Rolle spielt dabei der Komplementärkontrast:

Rot – Grün (= Gelb + Blau)

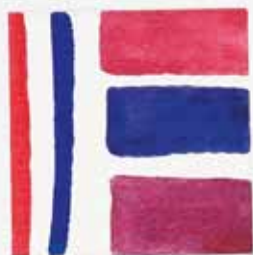
Blau – Orange (= Gelb + Rot)

Gelb – Violett (= Blau + Rot)

Wie du siehst, ergibt sich der Komplementärkontrast aus jeweils einer Grundfarbe und der Mischfarbe aus den beiden restlichen Grundfarben. Er ist sehr kräftig und lässt die Farben leuchten. Wichtig ist außerdem der starke Kontrast von Schwarz und Weiß.

Nun zu zarteren Tönen: Wenn du etwas Deckweiß nimmst und vorsichtig immer mehr von ein- und derselben Farbe hinzugibst, erhältst du eine feine Ton-in-Ton-Abstufung. Die so entstandenen Farben heißen Pastellfarben.

Darüber hinaus werden Farben oft als kalt oder warm bezeichnet. Das heißt: Die Farben werden danach unterschieden, ob sie das Gefühl von Wärme oder Kälte hervorrufen. Zu den kalten Farben zählen meistens Blau- und Grüntöne, zu den warmen alle Gelb-, Orange- und Rottöne. Natürlich gibt's auch viele Mischöne, die zu keiner der beiden Gruppen eindeutig gehören, zum Beispiel Pink oder Violett. Das kommt immer ganz auf das Mischverhältnis (und den Betrachter) an.



KREUZ UND QUER

MATERIAL

Wachsmalkreiden, Papier, Klebestift, Schere

Mit den auf Seite 14 beschriebenen Techniken kannst du schöne Buntpapiere gestalten. Und hast du ausreichend Buntpapiere beisammen, lassen sich Collagen jeder Art kleben – zu Lande und zu Wasser.





Unter Wasser: Chiara, 6 Jahre
und Carla, 10 Jahre



Vögel:
Giulia, 10 Jahre



VERLIESE

MATERIAL

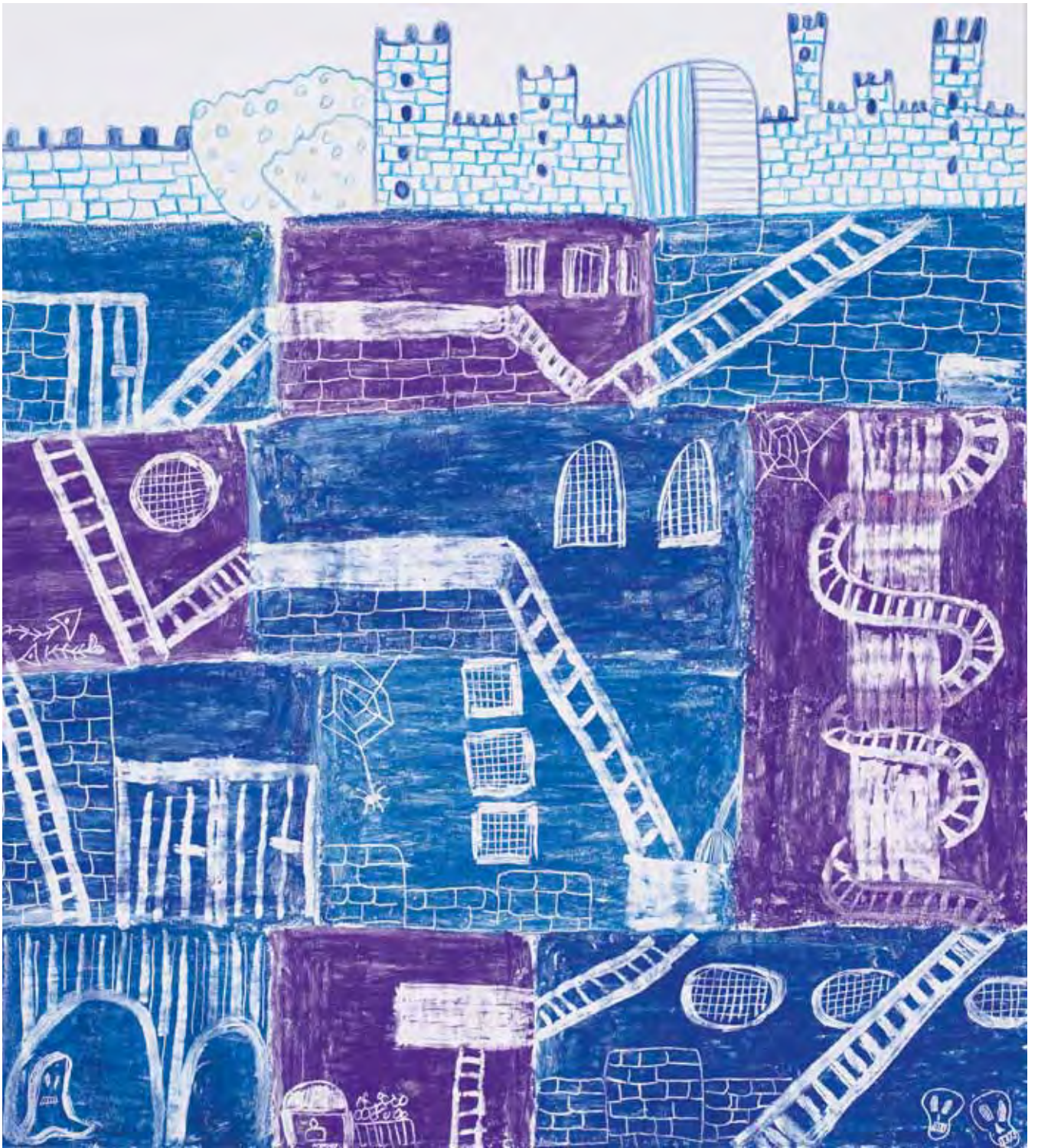
Wachsmalkreiden
Papier
Schraubendreher oder anderer
spitzer Gegenstand
Borstenpinsel oder Baumwolltuch



Diese Bilder sind alle in der Kratztechnik gemalt: Dein Papier bedeckst du zunächst mit Wachsmalkreiden, entweder in Weiß oder in verschiedenen Farben. Dann malst du mit einer dunklen Wachsmalkreide über den ersten Farbauftrag. Anschließend kratzt du das Bild in die zweite Wachsmalschicht hinein, sodass die Farben der ersten Kreideschicht hervorblitzen. Störende Farbkrümel kannst du mit einem sauberen Borstenpinsel oder einem Baumwolltuch abwischen.

Übrigens: Diese Technik zählt zum sogenannten Sgraffito. Das stammt von „sgraffiare“; auf Italienisch heißt das „kratzen“.

Über- und
Unterwasserwelten:
Chiara und Giulia,
6 und 10 Jahre





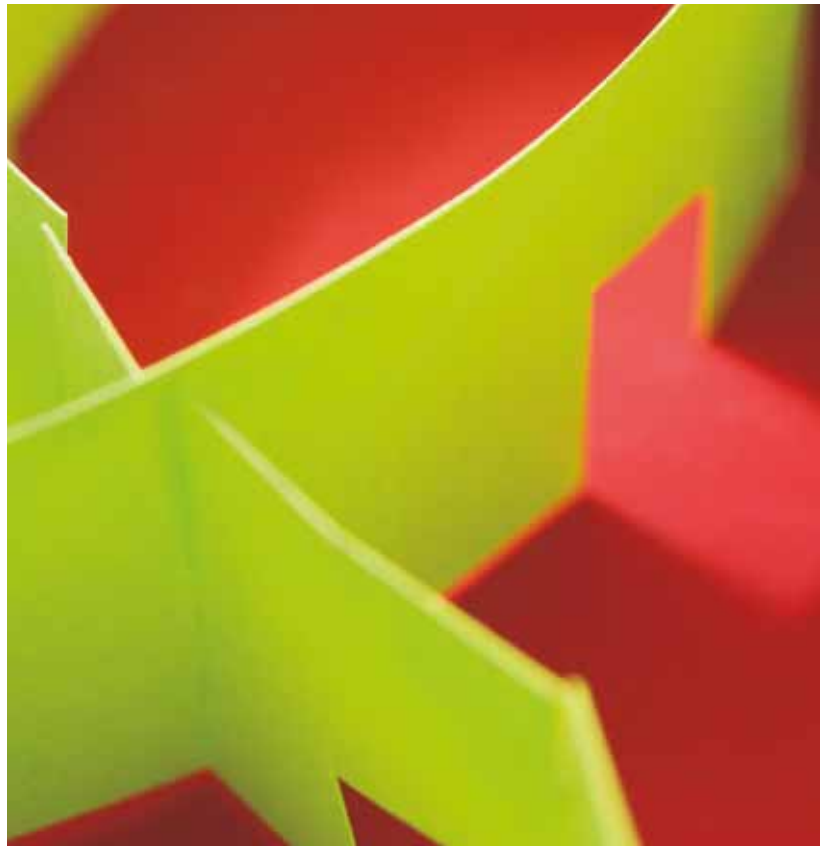
MURMEL-LABYRINTH

MATERIAL

Tonkarton
Schuhkartondeckel
Murmeln
Schere

Wie auf Seite 58 beschrieben, kannst du Papier- oder Kartonstreifen zu vielen Formen ineinanderstecken. Wenn du die ineinandergesteckten Streifen in einem Schuhkartondeckel platzierst, wird alles vom Deckelrand gehalten und damit schön stabil. Die Kartonstreifen müssen nur ein wenig unter Spannung stehen.

Bist du mit deinem Labyrinth zufrieden, nimmst du es vorsichtig wieder aus dem Kartondeckel und schneidest die Durchgänge für die Murmel. Dann setzt du alles wieder in den Deckel und beginnst zu spielen: Die Murmel bugsierst du von Feld zu Feld, indem du das Labyrinth hin- und herbewegst.





© Papier wird geschöpft – heute meistens maschinell, manchmal aber noch von Hand. Das ist dann besonders schönes Papier. Du kannst auch selbst Papier schöpfen. Das ist leichter als gedacht, aber ein paar Vorbereitungen sind trotzdem notwendig. So brauchst du zum Beispiel einen Schöpfrahmen: Den baust du aus einem Holzbilderrahmen, in den du feinen Maschendraht spannst. Der Maschendraht muss so fein sein, dass du ihn mit der Schere schneiden und mit ein paar Heftzwecken am Bilderrahmen befestigen kannst. Außerdem benötigst du für später ein paar Haushaltstücher oder dünnen Wollfilz.

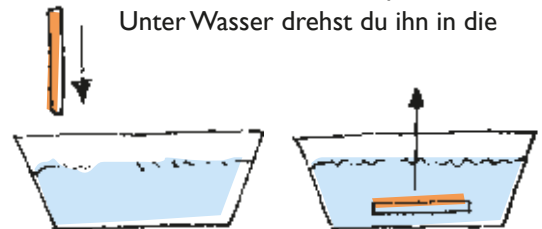
✿ Dein Ausgangsmaterial sind alte Zeitungen. Die zerreißt du in kleine Schnipsel, bedeckst sie in einer Rührschüssel mit heißem Wasser und



weichst sie 24 Stunden lang ein. Dann zerkleinerst du die feuchten Zeitungsschnipsel mit einem Küchenmixer zu einem feinen Brei. Der Brei heißt Pulpe.

Die Pulpe füllst du in eine Waschschüssel (das ist deine Schöpfwanne) und bedeckst sie mit warmem Wasser. Die Schöpfwanne sollte zu einem Viertel mit Pulpe und zu drei Vierteln mit Wasser gefüllt sein. Rühre das Ganze mit der Hand um und führe jetzt den Schöpfrahmen erst senkrecht in die Schöpfwanne.

Unter Wasser drehst du ihn in die



Waagerechte und hebst ihn genauso waagrecht langsam wieder raus: Der Schöpfrahmen ist mit feinem Papierbrei bedeckt.

◆ Den Papierbrei beförderst du auf ein vorher bereitgelegtes Haushaltstuch (oder auf einen Wollfilz). Dafür drehst du den Schöpfrahmen um, sodass du die mit Papierbrei bedeckte Seite auf das Haushaltstuch drücken kannst. Das Papier klebt nun auf dem Haushaltstuch. Das nennt man Abgautschen. Das Haushaltstuch hängst du samt Papier zum Trocknen an einem Wäscheständer auf. Nach dem Trocknen lässt sich dein handgeschöpftes Papier einfach abziehen.





IMPRESSUM

Eva Hauck war einige Jahre als Lektorin mit Schwerpunkt Kreatives Gestalten in einem Publikumsverlag tätig. Heute arbeitet sie in eigenen Redaktionsbüro „der springende punkt“ in Berlin als Autorin, freie Lektorin und Stylistin. www.derspringendepunkt.de

Bei der Entstehung dieses Buches haben außerdem viele Kinder mitgewirkt, bei denen wir uns herzlich bedanken.

I. Auflage: 2025

ISBN 978-3-258-60299-8

Konzept, Projekte, Styling und Texte: Eva Hauck
Fotos: Uli Staiger/die licht gestalten, Berlin
Umschlaggestaltung: Tanja Frey, Haupt Verlag
Gestaltung, Zeichnungen und Satz: Susanne Nöllgen/GrafikBüro, Berlin

Alle Rechte vorbehalten.
Copyright © 2025 Haupt Verlag, Bern
Jede Art der Vervielfältigung ohne Genehmigung des Verlags ist unzulässig.

Kein Teil dieses Werkes darf in irgendeiner Weise für das Training von Technologien oder Systemen der künstlichen Intelligenz verwendet oder vervielfältigt werden. Die Verwendung der Inhalte für das Text- und Data-Mining ist untersagt.

Wir drucken mit mineralölfreien Farben und verwenden FSC®-zertifiziertes Papier. FSC® sichert die Nutzung der Wälder gemäß sozialen, ökonomischen und ökologischen Kriterien. Gedruckt in der Tschechischen Republik.

Diese Publikation ist in der Deutschen Nationalbibliografie verzeichnet.
Mehr Informationen dazu findest du unter <http://dnb.dnb.de>.

Der Haupt Verlag wird vom Bundesamt für Kultur für die Jahre 2021–2025 unterstützt.

© Shutterstock, Huza Studio



Möchtest du nichts mehr verpassen?

Folge uns auf unseren Social-Media-Kanälen und bleibe via Newsletter auf dem neuesten Stand.

www.haupt.ch/informiert



Wir verlegen mit Freude und großem Engagement unsere Bücher. Daher freuen wir uns immer über Anregungen zum Programm und schätzen Hinweise auf Fehler im Buch, sollten uns welche unterlaufen sein.

Haupt Verlag AG
Falkenplatz 14
3012 Bern
SCHWEIZ
herstellung@haupt.ch
www.haupt.ch

Verantwortlich in der EU (GPSR):
Brockhaus Kommissionsgeschäft GmbH
Kreidlerstr. 9
70806 Kornwestheim
DEUTSCHLAND
haupt@brocom.de



für
Kinder ab
7 Jahren

Kinder-Werkstatt Farbe und Papier

Von Pop-up-Karten über kleine Schachteln bis zu buntem Geschenkpapier – dieses Buch gibt einen tollen Einstieg ins Gestalten mit Farbe und Papier.

Dabei kommen die Techniken nicht zu kurz: Wie kann man Papier knicken, schöpfen oder damit weben? Wie ritzt man einen Moosgummistempel und wie malt man eigentlich mit Tinte? Antworten auf diese Fragen und ganz viele Vorschläge zum Selberprobieren gibt's in diesem Buch.

Übrigens: Bei diesen Projekten haben viele Kinder einzeln oder in Gruppen mitgewirkt und bewiesen, dass alle Projekte machbar sind.

Haupt
GESTALTEN

